

PRÉVOYANCE

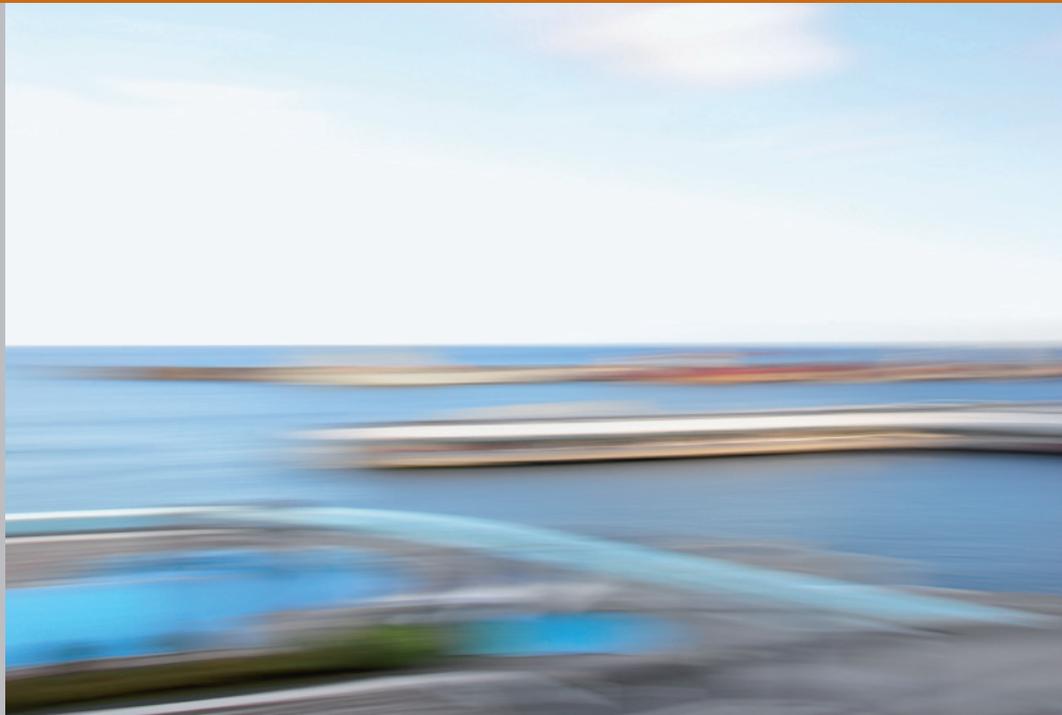
VORSORGE

PREVIDENZA

# flash

April 2014

Kurzbericht 2013



## Editorial

*Im Frühling  
wird offenkundig,  
dass manche  
Bäume gar nicht  
so alt sind.*

*Anke Maggauer-Kirsche \*1948,  
deutsche Lyrikerin*

## Liebe Versicherte

Wiederum dürfen wir auf ein sehr erfreuliches Anlagejahr zurückblicken. Die Performance auf den Vermögensanlagen von 8.4% ist sowohl im Quervergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen als auch gegenüber unseren eigenen Zielen ein gutes Ergebnis. Vor allem die Aktienanlagen haben zu diesem Resultat beigetragen. Aber auch bei den Immobilien konnten wir sowohl von einer stabilen Netto-Cashflow-Rendite als auch von einer positiven Wertberichtigung und einem ansehnlichen Verkaufsgewinn profitieren.

Zum fünften Mal in Folge erhöhte sich der Deckungsgrad auf nun 116.9%. Dies ist umso mehr eine komfortable Situation, als in den letzten Jahren die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen mit zunehmend vorsichtigeren Parametern vorgenommen wurde. Von noch 3.5% im Jahr 2010 wurde der technische Zinssatz für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner auf vorsichtige 2.5% gesenkt.

Trotz der Freude über die kurzfristigen Erfolge gilt: Die Altersvorsorge ist ein langfristiges Geschäft. Dies wird uns umso mehr bewusst, wenn runde Geburtstage gefeiert werden. Im September 1934, also keine 10 Jahre nach der Gründung der Migros und gut 50 Jahre vor dem Inkrafttreten der obligatorischen beruflichen

Vorsorge in der Schweiz, haben Gottlieb und Adele Duttweiler im Namen der Migros AG eine Hilfs- und Pensionskasse für ihre Angestellten und Arbeiter in Form einer Stiftung errichtet. Wir feiern also in diesem Jahr das 80-jährige Bestehen der MPK. Die Jubilarin hat in dieser Zeit zwar so manchen Sturm erlebt, alt und gebrechlich zeigt sie sich aber keineswegs. Vielmehr erfreut sich unsere Kasse einer blenden Gesundheit!

Ähnlich wie sich die Bäume im Frühling in einem neuen Blätterkleid zeigen, ergeht es der Geschäftsstelle in Zürich: Zum Jubiläum der MPK werden wir im September an unseren neuen Standort in Schlieren umziehen, direkt neben dem Bahnhof an der Wiesenstrasse 15. Wir freuen uns auf unser neues Domizil und den «Aufbruch zu neuen Ufern». Sie erreichen uns aber auch nach dem Umzug unter den gleichen Telefonnummern und E-Mail-Adressen wie bis anhin.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Christoph Ryter, Geschäftsleiter

## Bilanz



	2013 Mio. CHF	2012 Mio. CHF
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>		
<b>AKTIVEN</b>	<b>19 912.1</b>	<b>18 472.1</b>
<b>Operative Aktiven und aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>123.0</b>	<b>85.7</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>19 789.1</b>	<b>18 386.4</b>
■ Liquidität/Darlehen/Hypotheken	–	1 639.1
■ Liquidität	475.5	–
■ Darlehen	861.7	–
■ Obligationen	6 677.2	5 750.5
■ Aktien	6 148.1	5 569.5
■ Immobilien	5 626.6	5 427.3
<b>PASSIVEN</b>	<b>19 912.1</b>	<b>18 472.1</b>
<b>Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>13.2</b>	<b>12.7</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>409.9</b>	<b>380.6</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>193.0</b>	<b>189.9</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>16 501.3</b>	<b>15 445.1</b>
■ Vorsorgekapital Aktive Versicherte	8 058.2	6 255.0
■ Vorsorgekapital Rentner	8 038.8	6 946.0
■ Technische Rückstellungen	404.3	2 244.0
■ <i>Rundung</i>	0.0	0.1
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>2 794.7</b>	<b>2 443.8</b>

## Betriebsrechnung



	2013 Mio. CHF	2012 Mio. CHF
<b>Betriebsrechnung</b>		
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-1 178.0</b>	<b>-248.2</b>
■ Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	758.5	749.7
■ Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-849.6	-820.9
■ Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserve	-1 084.6	-174.8
■ Beiträge an Sicherheitsfonds	-2.3	-2.2
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>1 540.4</b>	<b>1 656.2</b>
■ Erfolg Operative Aktiven	0.5	1.2
Liquidität/Darlehen/Hypotheken	–	28.1
Liquidität	0.8	–
Darlehen	27.3	–
Obligationen	34.3	376.6
Aktien	1 138.0	757.1
Immobilien	404.7	515.0
■ Zinsaufwand	-3.1	-1.8
■ Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage*	-62.1	-20.1
■ <i>Rundung</i>	0.0	0.1
<b>Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>-3.1</b>	<b>-63.9</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-8.4</b>	<b>-8.1</b>
<b>Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>350.9</b>	<b>1 336.0</b>
<b>Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-350.9</b>	<b>-1 336.0</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

\* Gemäss Weisung OAK-BV 02-2013 sind die Transaktionskosten der kollektiven Anlagen ab Rechnungsjahr 2013 brutto zu verbuchen. Auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde verzichtet.

## Jahresergebnis

Der Ertragsüberschuss von CHF 350.9 Mio. wurde vollumfänglich für die Aufstockung der Wertschwankungsreserve verwendet. Im Ergebnis enthalten ist ein Sondereffekt von CHF 793.5 Mio. Dieser ergibt sich aus der Neubeurteilung der technischen Rückstellungen und der Be-

rechnung der Vorsorgekapitalien mit einem technischen Zinssatz von einheitlich 2.5% für die aktiven Versicherten und die Rentenbezüger gemäss den aktuellen Generationentafeln BVG 2010. Bislang galt ein Satz von 3.25% bzw. 2.75%.

## Performance und Allokation des Vermögens



Im Jahr 2013 resultierte auf dem Gesamtvermögen eine erfreuliche Rendite von 8.4% (Vorjahr 9.9%). Die Anlagestrategie erreichte eine Performance von 7.4% (7.8%). Damit konnte die effektive Umsetzung der Anlagen die Strategie um 1.0 Prozentpunkte übertreffen (+2.1 Prozentpunkte). Der Vorsprung resultiert haupt-

sächlich aus der vorteilhaften Umsetzung der Obligationen CHF, Obligationen Satellitenanlagen, Aktien Schweiz und Immobilien. Ein zusätzlich positiver Effekt konnte aus der Teilabsicherung der Fremdwährungsrisiken bei den Aktien Ausland erzielt werden.

### Anlagekategorie

per 31. Dezember in %	2013			2012		
	Performance	Benchmark	Allokation	Performance	Benchmark	Allokation
Liquidität/Darlehen/Hypotheken	–	–	–	2.5	0.0	8.9
Liquidität	0.2	–0.1	2.4	–	–	–
Darlehen	3.0	3.0	4.4	–	–	–
Obligationen	–0.6	–1.1	33.7	6.6	4.2	31.3
Aktien	20.7	20.6	31.1	15.1	14.5	30.3
Immobilien	7.1	5.7	28.4	9.9	6.5	29.5
<b>Total</b>	<b>8.4</b>	<b>7.4</b>	<b>100.0</b>	<b>9.9</b>	<b>7.8</b>	<b>100.0</b>

## Deckungsgrad



Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 gibt ein Bild über die finanzielle Gesundheit der Vorsorgeeinrichtung und ist ein wichtiges Mass zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Der Deckungsgrad erhöhte sich trotz des Sondereffekts aus Neubewertung der Vorsorgeverpflich-

tungen auf 116.9% (Vorjahr 115.8%). Ohne Sondereffekt ergäbe sich ein Deckungsgrad von 122.8%. Der ausgewiesene Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis der verfügbaren Aktiven zum Vorsorgekapital und zu den technischen Rückstellungen.

### Entwicklung Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV 2



## Versichertenbestand



per 31. Dezember

	Männer	Frauen	2013 Total	2012 Total
<b>Aktive Versicherte</b>	<b>24 484</b>	<b>31 356</b>	<b>55 840</b>	<b>53 926</b>
■ Risikoversicherung	1 851	2 954	4 805	4 776
■ Vollversicherung	22 633	28 402	51 035	49 150
<b>Rentner</b>	<b>11 596</b>	<b>16 713</b>	<b>28 309</b>	<b>27 911</b>
■ Altersrentner	9 157	11 007	20 164	19 621
■ Hinterlassenenrentner	750	3 351	4 101	4 135
■ Invalidenrentner	1 689	2 355	4 044	4 155
<b>Total Versicherte</b>	<b>36 080</b>	<b>48 069</b>	<b>84 149</b>	<b>81 837</b>
<i>Mehrfachzahlungen aus Teilinvalidität, Teilpensionierung, 2. Versicherungsverhältnis</i>			-920	
<b>Total abzüglich Mehrfachzahlungen</b>			<b>83 229</b>	

## Organisation

**Geschäftsleitung**

v.l.n.r.: Reto Schär, Adrian Ryser, Christoph Ryter, Sergio Campigotto, Danilo Follador.

<b>Delegierten- versammlung</b>	100 Mitglieder, davon vertreten 57 die Arbeitnehmenden, 33 die Arbeitgeber und 10 die Rentner.	
<b>Stiftungsrat</b>	21 Mitglieder, davon 11 Vertreter der Arbeitnehmenden	
<b>Revisionsstelle</b>	PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich Claudio Notter (Leitender Revisor)	
<b>Experte für die berufliche Vorsorge</b>	AON Hewitt (Switzerland) SA, 2000 Neuchâtel Pascal Renaud (eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte)	
<b>Investment Controlling und Wertschriftenbuchhaltung</b>	Complementa Investment-Controlling AG, 9015 St. Gallen Marco Buri	
<b>Asset-Liability-Beratung</b>	c-alm AG, 9000 St. Gallen, Dr. Roger Baumann	
<b>Immobilien-Schätzexperte</b>	Wüest & Partner AG, 8002 Zürich, Andreas Ammann	
<b>Aufsichtsbehörde</b>	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), 8090 Zürich	
<b>Geschäftsleitung</b>	Christoph Ryter Sergio Campigotto Danilo Follador Adrian Ryser Reto Schär	Geschäftsleiter Stv. Geschäftsleiter, Leiter Administration Leiter Versicherung Leiter Asset Management Leiter Immobilien Schweiz
<b>Geschäftsstelle</b>	Migros-Pensionskasse Bachmattstrasse 59, 8048 Zürich Tel. 044 436 81 11 www.mpk.ch infobox@mpk.ch	

## Geschäftsbericht



Die MPK publiziert den Geschäftsbericht in elektronischer Form unter [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch).

